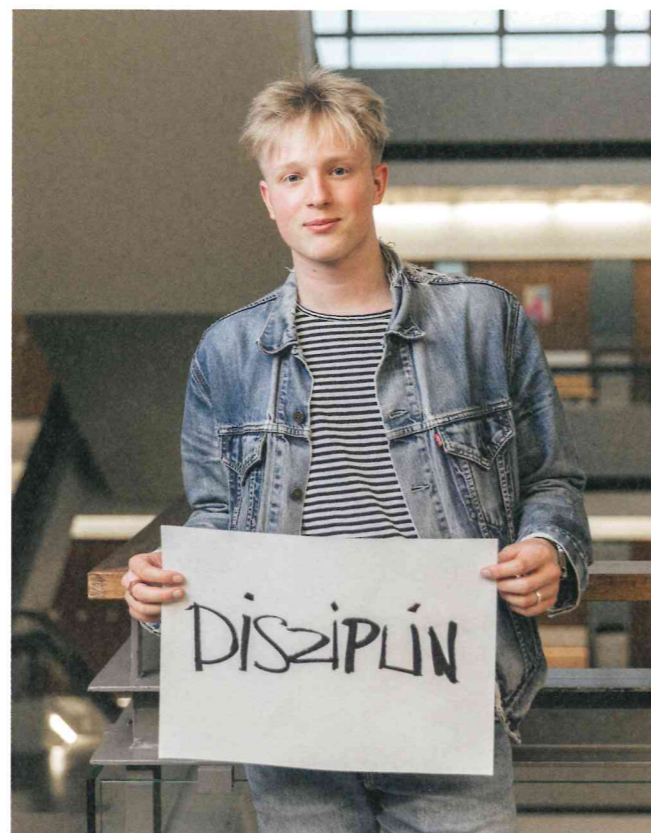




Vera



Ilja



Lisa



Delali

Warum die FMS?

Weil Gesundheit und Soziales **Lisa** in der Oberstufe interessierten, empfahlen ihr Lehrer und BIZ die FMS. Auch **Veras** Wahl fiel auf die FMS, da soziale Berufe sie ansprechen. **Ilja** kann sich vorstellen, Lehrer zu werden. Dass sein bester Kollege ihm Spannendes von der FMS erzählte, motivierte ihn. Physiotherapeut war zu Beginn der FMS **Delalis** Berufswunsch. Auch für diesen Berufswunsch ist die FMS ein möglicher Weg.

Allgemeinbildung und berufsfeldspezifischer Unterricht

In der FMS wird die Allgemeinbildung erweitert. Nebst Sprachen, Mathematik und Naturwissenschaften werden auch Geistes- und Sozialwissenschaften und musische Fächer gelehrt. Zudem wählt jeder und jede eines der drei Berufsfelder Gesundheit, Soziale Arbeit oder Pädagogik. Im Berufsfeld Gesundheit vertieft man beispielsweise die Naturwissenschaften. **Lisa** hat sich dafür entschieden, da sie die Höhere Fachschule als Rettungssanitäterin anstrebt. Aufgrund seines Berufswunsches Lehrers wählte **Ilja** das Berufsfeld Pädagogik. Weil **Vera** ein Studium in Sozialer Arbeit in Erwägung zieht, belegte sie das entsprechende Berufsfeld.

Vorlieben und Abneigungen

Vera mag Pädagogik, Philosophie und Psychologie. In der Psychologie werden Themen behandelt wie Ängste, Intelligenz oder Kommunikation. Damit kann **Delali** nicht viel anfangen. Humanbiologie ist sein Favorit. Biologie liegt auch **Lisa** mehr als Physik. «Der Besuch eines Hypnospezialisten wird mir für immer in Erinnerung bleiben», sagt **Ilja**. Gerne hätte er noch mehr Bildnerisches Gestalten, Musik und Sport genossen. Philosophie hingegen gefällt ihm weniger.

Praktika und selbstständige Arbeit

Verschiedene Arten von Praktika gehören zur FMS und helfen dabei, die Berufswahl zu konkretisieren. Die vier sind sich einig: Die Praktika sind toll! Sehr gut gefiel **Ilja** das Praktikum als Lehrer. **Delali** fand das Kita-Praktikum lustig und anstrengend. Das Spitalpraktikum sagte ihm dagegen nicht zu. Zu einer wichtigen Erkenntnis kam **Vera** im Altersheim: «Das Team macht den Unterschied, ob mir eine Arbeit Spass macht.» Die Praktika in einem Kleiderladen, einem Käseladen, in einem Gastro-Kulturbetrieb und auf einer Baustelle fanden sie ebenfalls cool. «Auf das Schreiben von Arbeiten wurden wir sehr gut vorbereitet in der FMS», findet **Lisa**. Sie hat eine Arbeit über Geschwisterbeziehungen in Patchworkfamilien verfasst.

Tipps für die FMS

Wer die FMS besucht, hat mehr Fächer als in der Oberstufe, und der Lernstoff ist anspruchsvoller. Welche Erfahrungen wollen die vier weitergeben?

- Überwinde Anfangsschwierigkeiten
- Chillen liegt nicht drin. Zeige Motivation und Disziplin
- Auswendiglernen muss manchmal sein
- Höre im Unterricht aktiv zu und mach mit
- Setze Prioritäten beim Lernen
- Ein Ziel vor Augen hilft beim Durchhalten

Hobbys

Zeit für Hobbys und fürs Zusammensein mit Kolleginnen und Kollegen bleibt allen genug, sofern nicht gerade viele Tests anstehen. **Lisa** ist in der Nationalmannschaft der Ultimate Frisbee. **Delali** spielt Fussball in der Freizeit und **Ilja** Schlagzeug. **Vera** zeichnet und fotografiert gerne und führt mit Freundinnen ein Café.

FMS - und dann?

Wer die Fachmittelschule abgeschlossen hat, hat noch keinen Beruf. Der Abschluss ermöglicht die Bewerbung für eine Höhere Fachschule in den Bereichen Gesundheit oder Soziales oder den Besuch der Fachmaturität. Alle vier haben sich für die Fachmaturität entschieden. Und dann? **Ilja** denkt zwar an die Ausbildung zum Lehrer, liebäugelt aber auch mit einer gestalterischen Ausbildung. **Vera** kann sich vorstellen Jugendarbeiterin zu werden, aber auch Lehrerin findet sie spannend. **Delalis** Berufswunsch hat sich während der FMS verändert. «Ich will nicht mehr Physiotherapeut werden, sondern nach der Fachmaturität die Passerelle absolvieren und Chiropraktik studieren.» Sobald **Lisa** das erforderliche Alter hat, wird sie ihr Ziel Rettungssanitäterin in Angriff nehmen.

FMS

Die FMS richtet sich an leistungsstarke Jugendliche, die ihre Allgemeinbildung vertiefen und sich auf eine Ausbildung in den Bereichen Gesundheit, Soziales oder Pädagogik vorbereiten wollen. Nach der 3-jährigen Ausbildung kann man in eine Höhere Fachschule in den Berufsfeldern Gesundheit oder Soziales eintreten oder in einem weiteren Jahr die Fachmaturität erwerben. Mit der Fachmaturität ist ein Studium an einer Fachhochschule oder einer Pädagogischen Hochschule möglich.

www.be.ch/fms